

Sehr geehrter Herr,

Si haben vielleicht von dem gelungener  
Leinwand des Leuzirkel Kollinger gehört.

Da ich mich überhaupt verpflichtet, die Leine

Biographie für Lathars „Schaer & Sauter“ zu  
schreiben, habe ich meinen Leinwand Vortrag nicht vor

öffentlich, obgleich dieser Wunsch von Privat... von  
der Presse geäußert wurde. In den letzten Tagen habe

ich mich nun von Lerman frei gemacht... es steht

daher die Veröffentlichung meines Vortrages, den ich

inzwischen noch sorgfältig ausgedenkt... stellen

weise erweitert habe. Ich wende mich nun an

nichts mehr im Wege

Es mit der Bitte, bei der Verlagsanstalt  
Concordia, die Sie ja nahe stehen, ein gutes Wort  
für mich einzulegen. Im Format Ihres Essays  
„Keines Geburts tag“ an die die Brochure, die ich mir  
eben mit der Forderung Prinz's geschmückt denke,  
40-45 Seiten umfassen. -

Ich bin so frei Ihnen den II & III Teil - d. h.  
die litterarischen Stimmungssbilder, gleich zur Ansicht  
zu schicken; der erste, „Ein Liedesfunkt der  
Welt litteratur“ ist der umfangreichste. Ich habe es hier  
gerade eine Charakteristik des Menschen, des  
Liedes geschizzen, & schliesst mit einem  
Gang durch die Welt litteratur ab.

Selbstverständlich würde ich es sehr gerne  
sehen, wenn die theil gewest in Ihrer "Lebens-  
Lehrung" erdient. Allein das wird wohl wenig  
aussicht sein, nicht wahr? -

Wenn Sie mir abwarten, dann gebe ich den  
Vortrag der "Lehrung". Darf ich Sie daher bitten,  
mir recht bald Bescheid zu geben, was mir  
das "Mus. zentralgeschichten" -

Es scheint, dass Sie ihr Klag heuer nicht nach  
an "Lehrung" geföhlet. Sie haben sich wohl  
Kamer Freunde im "Lehrung" Lehingen nicht.

Mit achtungsvollem Guss

Ihre ergebener

Louis P. Betz

20. IX. 00.



